



Sicherheitsdatenblatt vom 29/10/2024, Ausgabe 2 - Version 4
Verordnung (EU) Nr. 2020/878

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kenndaten des Gemischs:

Handelsname:	DUREPOX ACCELERATOR 62C
Handelscode:	D6602.000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen:

Beschleuniger.

Anwender:

Gewerblichen verwendung.

Nicht empfohlene Verwendungen:

Alle anderen Verwendungen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

Manufacturer: Resene Automotive & Light Industrial Ltd

32 - 50 Vogel Street, Naenae, Wellington, NEW ZEALAND - tel. +6445770500 - e-mail:

roger.hiini@rali.co.nz

NEW ZEALAND POISON CENTRE tel. +64 800 737363 (24 hours/ 7 days).

Distributor/Importer: BOERO BARTOLOMEO S.p.A. - Via Macaggi 19 - 16121 Genova - Tel. +39 010 55001 - Fax +39 010 5500305 - CF/P. IVA/REG. IMPRESE DI GENOVA 00267120103

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:

sicurezzaprodotti@boero.it

1.4. Notrufnummer

BOERO BARTOLOMEO S.p.A. - Tel.+39 010 55001

Öffnungszeiten: 09:00-17:00 Uhr

Deutschland- Germany: MÜNCHEN BAYERN. Münchner Giftnotruf

Abteilung für Toxikologie der II. Med. Klinik und Policlinico, rechts vom Isar der Technischen Universität München

Ismaninger Straße 22. 81675 München.

Tel.: 089/19240 (Notruf). Deutschland: Poison Control Centre München +498919240.

Österreich/Austria: Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum, T. +43 1 406 43 43.

Schweiz - Switzerland: CSIT - TOX . Tel. 145 (24 h).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):

Flam. Liq. 2, H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Acute Tox. 4, H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

D6602.000/4

Seite Nr. 1 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

Acute Tox. 4, H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4, H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2, H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Muta. 2, H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Carc. 2, H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Repr. 1B, H360 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3, H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302+H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H360 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augen-/Gesichtsschutz und Gehörschutz tragen.
P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P370+P378 Bei Brand: Je nach betroffenen Materialien CO₂, Schaum oder chemische Pulver verwenden, Kein Strahlwasser verwenden zum Löschen verwenden.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten

Spezielle Vorschriften:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
PROF Nur für gewerbliche Verbraucher.

Enthält

toluol
Dibutylzinndilaurat; Dibutyl[bis(dodecanoyloxy)]-stannan
4-Methylpentan-2-on; Isobutylmethylketon
2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Nur für gewerbliche Anwender.

D6602.000/4

Seite Nr. 2 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

2.3. Sonstige Gefahren

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:
Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen sowie die wichtigsten schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt sind passend zu den Abschnitten 9 bis 12 des Sicherheitsdatenblatts aufgeführt.

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

≥ 80 % - < 90 % toluol

REACH No.: 01-2119471310-51-XXXX, CAS: 108-88-3, EC: 203-625-9

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Repr. 2 H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

≥ 5 % - < 7 % 4-Methylpentan-2-on; Isobutylmethylketon

REACH No.: 01-2119473980-30-XXXX, Index-Nummer: 606-004-00-4, CAS: 108-10-1, EC: 203-550-1

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Schätzung Akuter Toxizität:

ATE - Einatmen (Dämpfe) 11 mg/l

≥ 5 % - < 7 % Dibutylzinndilaurat; Dibutyl[bis(dodecanoyloxy)]-stannan

Index-Nummer: 050-030-00-3, CAS: 77-58-7, EC: 201-039-8

Muta. 2 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Repr. 1B H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 1 H372 Schädigt die Organe (Immunsystem) bei längerer oder wiederholter Exposition.

≥ 5 % - < 7 % 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2

D6602.000/4

Seite Nr. 3 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

REACH No.: 01-2119475791-29-XXXX, CAS: 108-65-6, EC: 203-603-9
Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen auslösen.

Nichts zu essen bzw. zu trinken geben.

Nach Einatmen:

Bei unregelmäßige oder ausbleibender Atmung künstliche Beatmung anwenden.

Schutzmaßnahmen für Ersthelfer

Die für Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderliche PSA ist in Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Je nach betroffenen Materialien CO₂, Schaum oder chemische Pulver verwenden, Kein Strahlwasser verwenden zum Löschen verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Kein Strahlwasser verwenden.

Im allgemeinen keines.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Einatmen des Rauches vermeiden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

AUSRÜSTUNG

Normale Brandbekämpfungskleidung, wie z. B. umluftunabhängiges Druckluft-Atemschutzgerät (EN 137), Flammschutzanzug (EN 469), flammfeste Handschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern. Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Keine Maßnahmen ergreifen, die ein persönliches Risiko bergen oder ohne entsprechende Ausbildung durchgeführt werden. Evakuierung der umliegenden Gebiete. Verschüttetes Material nicht berühren oder betreten. Geeignete Schutzausrüstung tragen (einschließlich der in Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblatts aufgeführten persönlichen Schutzausrüstung), um eine Verunreinigung von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu vermeiden. Bei unzureichender Belüftung ist ein geeignetes Atemschutzgerät zu tragen.

Nebel/Dämpfe nicht einatmen. Die Verbreitung des Produkts in der Umwelt ist zu vermeiden. Befolgen Sie die entsprechenden internen Verfahren für Personal, das nicht befugt ist, im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung direkt einzugreifen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.

Für eine angemessene Belüftung sorgen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Stoppen Sie das Leck, wenn keine Gefahr besteht. Unbefugtes Personal evakuieren. Geeignete Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblatts). Geeignete interne Verfahren für befugtes Personal einhalten. Den Gefahrenbereich absperren und den Zutritt verweigern. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Beim Handhaben und Öffnen des Behälters mit größter Vorsicht vorgehen.

Entsprechende Belüftung der Räume.

Das Belüftungssystem vor Ort verwenden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter immer gut verschließen.

Fern von offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen halten. Nicht direkt der Sonne aussetzen.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Kein spezifischer.

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und entsprechend belüftet.

Entsprechende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

toluol - CAS: 108-88-3

EU - TWA(8h): 192 mg/m³, 50 ppm - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin
ACGIH - TWA(8h): 20 ppm - Anmerkungen: OTO; A4; BEI - CNS, visual & hearing impair;
female repro system eff; pregnancy loss

HRGVI - TWA(8h): 192 mg/m³, 50 ppm

HRKGVI - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm

AT TLV-TWA - TWA(8h): 190 mg/m³, 50 ppm

AT TLV-STEL - STEL: 380 mg/m³, 100 ppm

BE TLV-TWA - TWA(8h): 77 mg/m³, 20 ppm - Anmerkungen: The absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air.

BE TLV-STEL - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: the absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air. 15 minutes average value .

DK TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 94 mg/m³, 25 ppm - Anmerkungen: Skin.

DK TLV-STEL (shterm) - STEL: 188 mg/m³, 50 ppm - Anmerkungen: Skin. 15 minutes average value.

FI TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 81 mg/m³, 25 ppm

FI TLV-STEL (shterm) - STEL: 380 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value.

FR TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 76.8 mg/m³, 20 ppm

FR TLV-STEL (shterm) - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value.

DE TLV-TWA (AGS) - TWA(8h): 190 mg/m³, 50 ppm - Anmerkungen: Skin.

DE TLV-STEL(AGS) - STEL: 380 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin. 15 minutes average value.

DE TLV-TWA (DFG) - TWA(8h): 190 mg/m³, 50 ppm - Anmerkungen: Skin.

DE TLV-STEL (DFG) - STEL: 380 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin. 15 minutes average value.

HU TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 190 mg/m³ - Anmerkungen: Skin.

HU TLV-STEL (shterm) - STEL: 380 mg/m³ - Anmerkungen: Skin. 15 minutes average value.

IR TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 192 mg/m³, 50 ppm

IR TLV-STEL (shterm) - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value.

VLE1 - TWA(8h): 192 mg/m³, 50 ppm - Anmerkungen: Skin.

LV TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 50 mg/m³, 14 ppm

LV TLV-STEL (shterm) - STEL: 150 mg/m³, 40 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value.

NO TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 94 mg/m³, 25 ppm - Anmerkungen: Skin.

D6602.000/4

Seite Nr. 6 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

PL TLV-TWA (8 hours) - TWA: 100 mg/m³ - Anmerkungen: Skin.

PL TLV-STEL (shterm) - STEL: 200 mg/m³ - Anmerkungen: Skin. 15 minutes average value.

RO TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 192 mg/m³, 50 ppm

RO TLV-STEL (shterm) - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value.

ES TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 192 mg/m³, 50 ppm - Anmerkungen: Skin.

ES TLV-STEL (shterm) - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin. 15 minutes average value.

MAK - TWA(8h): 192 mg/m³, 50 ppm - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value.

CH TLV-TWA - TWA(8h): 190 mg/m³, 50 ppm

CH TLV-STEL - STEL: 780 mg/m³, 200 ppm

NL TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 159 mg/m³, 39 ppm

NL TLV-STEL (shterm) - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value.

GB TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 191 mg/m³, 50 ppm - Anmerkungen: Skin.

GB TLV-STEL (shterm) - STEL: 384 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin. 15 minutes average value.

4-Methylpentan-2-on; Isobutylmethylketon - CAS: 108-10-1

EU - TWA(8h): 83 mg/m³, 20 ppm - STEL: 208 mg/m³, 50 ppm

ACGIH - TWA(8h): 20 ppm - STEL: 75 ppm - Anmerkungen: A3, BEI - URT irr, dizziness, headache

VLE1 - TWA(8h): 83 mg/m³, 20 ppm

VLE - STEL: 208 mg/m³, 50 ppm

HRKGVI - STEL: 208 mg/m³, 50 ppm

HRGVI - TWA: 83 mg/m³, 20 ppm

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

EU - TWA(8h): 275 mg/m³, 50 ppm - STEL: 550 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin

DNEL-Expositionsgrenzwerte

toluol - CAS: 108-88-3

Arbeitnehmer Industrie: 384 mg/m³ - Verbraucher: 226 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 384 mg/m³ - Verbraucher: 226 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 192 mg/m³ - Verbraucher: 56.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 192 mg/m³ - Verbraucher: 56.5 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 384 mg/kg - Verbraucher: 226 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

Arbeitnehmer Industrie: 153.5 mg/kg - Arbeitnehmer Gewerbe: 153.5 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 275 mg/kg - Arbeitnehmer Gewerbe: 275 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 54.8 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 33 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

D6602.000/4

Seite Nr. 7 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

Verbraucher: 1.67 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte

toluol - CAS: 108-88-3

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.68 mg/L

Ziel: Süßwasser-Sedimente - Wert: 16.39 mg/L

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 2.89 mg/kg

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 13.61 mg/L

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 16.39 mg/L

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.635 mg/L

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.0635 mg/L

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 100 mg/L

Ziel: Süßwasser-Sedimente - Wert: 3.29 mg/kg

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.329 mg/kg

Biologischer Expositionsindex

toluol - CAS: 108-88-3

Wert: 1 mg/L - mäßig: Blut - Biologischer Indikator: Toluol im Blut - Probenahmezeitraum: 1

Wert: 0.83 5 - mäßig: 2 - Biologischer Indikator: Toluol im Blut - Probenahmezeitraum: DU

Wert: 2.5 4 - mäßig: Urin - Biologischer Indikator: 77 - Probenahmezeitraum: 1

Wert: 1 1 - mäßig: Urin - Biologischer Indikator: o-Kresol im Urin - Probenahmezeitraum: 1

4-Methylpentan-2-on; Isobutylmethylketon - CAS: 108-10-1

Wert: 3.5 mg/L - mäßig: Urin - Biologischer Indikator: 82 - Probenahmezeitraum: Nicht kritisch

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Massnahmen:

Da die Anwendung geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor der persönlichen Schutzausrüstung haben sollte, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung zu sorgen.

Persönliche Schutzausrüstungen müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein, die ihre Konformität mit den geltenden Normen bescheinigt.

Stellen Sie eine Notdusche mit Augen-/Gesichtsdsuche bereit.

Die Expositionswerte sollten so niedrig wie möglich gehalten werden, um eine signifikante Akkumulation im Körper zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstungen so handhaben, dass ein maximaler Schutz gewährleistet ist (z. B. Wechselzeiten verkürzen).

Augenschutz:

Benutzen Sie eine Schutzbrille oder –Maske entsprechend UNI EN 166.

Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Man braucht Schutzkleidung zum kompletten Schutz der Haut: lange Ärmel und Hosen, Gummistiefel, Schurz usw entsprechend UNI EN14325.

Handschutz:

Benutzen Sie Schutzhandschuhe: gummierte, undurchlässige Handschuhe entsprechend UNI EN 374. Guten Schutz bieten Handschuhe aus Nitril. Die Garantiezeit für die Undurchlässigkeit der Handschuhe muss nicht länger sein als die Dauer ihres geplanten Einsatzes.

Atemschutz:

Man braucht eine adäquate Atemschutzmaske, d.h. eine Maske mit Filtereinsatz.

Gesichtsmasken mit Filter, die der Norm UNI EN 149 des Italienischen Normenausschusses entsprechen oder Staubschutzmasken gemäß UNI EN 140. Filter des Typs A und P.

D6602.000/4

Seite Nr. 8 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Siehe auch die Abschnitte 6 und 13.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aggregatzustand:	flüssig	--	--
Farbe:	transparent	--	--
Geruch:	Lösungsmittel	--	--
Geruchsschwelle:	N. D.	--	--
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	N. D.	--	--
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	110-120	--	--
Entzündbarkeit:	Flam. Liq. 2, H225	--	--
Untere und obere Explosionsgrenze:	N. D.	--	--
Flammpunkt:	4 °C	--	--
Selbstentzündungstempera- tur:	4 °C	--	--
Zerfalltemperatur:	N. D.	--	--
pH:	N.A.	--	--
Kinematische Viskosität:	> 20,5 mm ² / sec (40 °C)	--	--
Viskosität (23°C±0.5°C)	min - max.	--	--
Spindel:		--	--
Drehzahl (U/Min):		--	--
Wasserlöslichkeit:	unlöslich	--	--
Verteilungskoeffizient n- Oktanol/Wasser (log- Wert):	N. D.	--	--

D6602.000/4

Seite Nr. 9 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

Dampfdruck:	7	--	--
Dichte und/oder relative Dichte:	0.8700	--	--
Relative Dampfdichte:	> 1	--	--
Partikeleigenschaften:			
Teilchengröße:	N.A.	--	--

9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Explosionsgrenzen:	sup (%) 6.9 - inf (%) 1.3	--	--
Verdampfungsgeschwindigkeit:	0.5	--	--
Mischbarkeit:	N. D.	--	--
Leitfähigkeit:	N. D.	--	--
Brennvermögen:	N. D.	--	--
Fettlöslichkeit:	N. D.	--	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu melden (siehe Abschnitt 7.2)

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7.2).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen keine (siehe Abschnitt 7.2). Behälter stets dicht geschlossen halten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten. Direkte Sonnenbestrahlung ist zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit brandfördernden Materialien vermeiden. Das Produkt könnte in Brand geraten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können Gase und Dämpfe freigesetzt werden, die gesundheitsschädlich sein können.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

D6602.000/4

Seite Nr. 10 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

DUREPOX ACCELERATOR 62C

a) akute Toxizität

Das Produkt ist eingestuft: Acute Tox. 4 H332; Acute Tox. 4 H302; Acute Tox. 4 H312
ATEGemisch - Einatmen (Nebel) 30 mg/l

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2 H315

c) schwere Augenschädigung/-reizung

Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2 H319

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

e) Keimzell-Mutagenität

Das Produkt ist eingestuft: Muta. 2 H341

f) Karzinogenität

Das Produkt ist eingestuft: Carc. 2 H351

g) Reproduktionstoxizität

Das Produkt ist eingestuft: Repr. 1B H360

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3 H336

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 2 H373

j) Aspirationsgefahr

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

4-Methylpentan-2-on; Isobutylmethylketon - CAS: 108-10-1

a) akute Toxizität

ATE - Einatmen (Dämpfe) 11 mg/l

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: rat = 2080 mg/kg

Test: LD50 - Weg: dermal - Spezies: rabbit > 20 ml/kg

Test: LC50 - Weg: inhalation - Spezies: rat = 2000-4000 Ppm - Laufzeit: 4h

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: Reizt die Atemwege

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: rat > 5000 mg/kg

Test: LC50 - Weg: inhalation - Spezies: rat > 10.6 mg/kg

Test: LD50 - Weg: dermal - Spezies: rat > 2000 mg/kg

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Ätzend für die Haut - Spezies: rabbit Negativ

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

D6602.000/4

Seite Nr. 11 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

Weitere Informationen:

Dieses Material kann bei einigen Personen bei Kontakt eine Entzündung der Haut hervorrufen.

Das versehentliche Verschlucken des Materials kann schädlich sein.

Es gibt starke Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Material nach einmaliger inhalativer Exposition zu sehr schweren irreversiblen Schäden (außer Karzinogenese, Mutagenese und Teratogenese) führen kann.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

DUREPOX ACCELERATOR 62C

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

toluol - CAS: 108-88-3

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 12.5 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia = mg/l - Dauer / h: 48

4-Methylpentan-2-on; Isobutylmethylketon - CAS: 108-10-1

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 179 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 200 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: NOEC - Spezies: Algen > 146 mg/l - Anmerkungen: 7 d

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 1000 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 100 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 400 mg/l - Dauer / h: 48

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keinen Daten verfügbar für die Zubereitung selbst.

4-Methylpentan-2-on; Isobutylmethylketon - CAS: 108-10-1

Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keinen Daten verfügbar für die Zubereitung selbst.

N.A.

12.4. Mobilität im Boden

Keinen Daten verfügbar für die Zubereitung selbst.

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Richtlinien 91/156/CEE, 91/689/CEE, 94/62/CE.

D6602.000/4

Seite Nr. 12 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

EWC-Code 080111

Produktreste nicht in Kanalisation, Boden oder Wasserläufe gelangen lassen. Produktreste und Behälter bei einer Sammelstelle für gefährliche oder Sonderabfälle abgeben oder gegebenenfalls durch eine Spezialfirma entsorgen lassen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport



14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR-UN Number: 1263
IATA-UN Number: 1263
IMDG-UN Number: 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Shipping Name: FARBZUBEHÖRSTOFFE
IATA-Shipping Name: PAINT RELATED MATERIAL
IMDG-Shipping Name: PAINT RELATED MATERIAL

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Class: 3
ADR - Gefahrnummer: 33
IATA-Class: 3
IATA-Label: 3
IMDG-Class: 3
Erg-Numer: 3L

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Packing Group: II
IATA-Packing group: II
IMDG-Packing group: II

14.5. Umweltgefahren

ADR-Umweltbelastung: Nein
IMDG-Marine pollutant: Nein
IMDG-EmS: F-E , S-E

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR-Subsidiary hazards: -
ADR-S.P.: 163 367 640C 650
ADR-Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode):

ADR-Limited Quantities: 5 L
ADR-Excepted Quantities: E2
IATA-Passenger Aircraft: 353

2
(D/E)

D6602.000/4

Seite Nr. 13 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

IATA-Subsidiary hazards:	-
IATA-Cargo Aircraft:	364
IATA-S.P.:	A3 A72 A192
IATA-ERG:	3L
IMDG-Subsidiary hazards:	-
IMDG-Stowage and handling:	Category B
IMDG-Segregation:	-

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten
N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Richtlinie 89/391/EWG (Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit) und nachfolgende Ergänzungen.

Richtlinie 1999/13/EG (Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die bei bestimmten Tätigkeiten und in bestimmten Anlagen bei der Verwendung organischer Lösungsmittel entstehen) und nachfolgende Ergänzungen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EG) Nr. 830/2015 und nachfolgende Ergänzungen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und nachfolgende Ergänzungen. International Maritime Dangerous Goods Code, IATA Dangerous Goods Regulation, International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR).

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt:

Beschränkung 3

Beschränkung 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:

Beschränkung 30

Beschränkung 48

Beschränkung 75

Die Einschränkung 3 ist nicht anwendbar, da das Gemisch nicht unter die Einschränkungen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 fällt.

Die Einschränkung 40 gilt nicht, da das Gemisch nicht unter die Einschränkung gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 fällt.

Die Einschränkung 75 ist nicht anwendbar, da das Gemisch nicht unter die Einschränkungen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 fällt.

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

EWG Richtlinie 2003/105/EEC ('Aktivitäten, bei denen es zu gefährlichen Unfällen kommen kann') und nachfolgende Ergänzungen. Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien). Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG. Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien. Verordnung (EU) N. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten Text von Bedeutung für den EWR.

Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien). Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der

D6602.000/4

Seite Nr. 14 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG. Verordnung (EG) Nr. 689/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien.

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c

WGK Klasse (Wassergefährdungsklasse - Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe)

WGK2 - Wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Flam. Liq. 2	2.6/2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	2.6/3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Acute Tox. 4	3.1/4/Dermal	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Oral	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Asp. Tox. 1	3.10/1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
Muta. 2	3.5/2	Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2
Carc. 2	3.6/2	Karzinogenität, Kategorie 2
Repr. 1B	3.7/1B	Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B
Repr. 2	3.7/2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
STOT RE 1	3.9/1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1

D6602.000/4

Seite Nr. 15 von 17

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

STOT RE 2	3.9/2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
-----------	-------	---

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
 ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 2, H225	auf der Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4, H332	Berechnungsmethode
Acute Tox. 4, H302	Berechnungsmethode
Acute Tox. 4, H312	Berechnungsmethode
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
Muta. 2, H341	Berechnungsmethode
Carc. 2, H351	Berechnungsmethode
Repr. 1B, H360	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H336	Berechnungsmethode
STOT RE 2, H373	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre,
 Commission of the European Communities

SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS - Eight Edition - Van
 Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX ACCELERATOR 62C

ADR:	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE:	Schätzung Akuter Toxizität
ATEGemisch:	Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
CAS:	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CLP:	Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
DNEL:	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse